

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christian Zander (CDU)**

vom 8. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. September 2025)

zum Thema:

Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination in den Bezirken

und **Antwort** vom 22. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Sep. 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23787
vom 8. September 2025
über Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination in den Bezirken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter zu den Fragen 1 - 3 um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend wiedergegeben.

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg teilt als Vorbemerkung Folgendes mit:

„Der Prozess zum Aufbau der Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) wurde in den Bezirken zu unterschiedlichen Zeitpunkten gestartet. Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wurde der Aufbau im Jahre 2017 begonnen. Dem entsprechend unterscheiden sich die Aufgaben der OE SPK in den Bezirken zum Teil erheblich. Eine Vergleichbarkeit der Personalausstattung kann darüber nicht hergestellt werden.“

Der Bezirk Pankow teilt als Vorbemerkung Folgendes mit:

„Der Prozess zum Aufbau der OE SPK wurde in den Bezirken zu unterschiedlichen Zeitpunkten gestartet. Im Bezirk Pankow wurde der Aufbau im Jahre 2018 begonnen. Dem entsprechend unterscheiden sich die Aufgaben der OE SPK in den Bezirken zum Teil erheblich. Eine Vergleichbarkeit der Personalausstattung kann darüber nicht hergestellt werden.“

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf teilt als Vorbemerkung Folgendes mit:

„Der Prozess zum Aufbau der OE SPK wurde in den Bezirken zu unterschiedlichen Zeitpunkten gestartet. Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf wurde der Aufbau im Jahre 2020 begonnen. Dem entsprechend unterscheiden sich die Aufgaben der OE SPK in den Bezirken zum Teil erheblich. Eine Vergleichbarkeit der Personalausstattung kann darüber nicht hergestellt werden.“

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg teilt als Vorbemerkung Folgendes mit:

„Der Prozess zum Aufbau der OE SPK wurde in den Bezirken zu unterschiedlichen Zeitpunkten gestartet. Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg wurde der Aufbau im Jahr 2014 begonnen. Dem entsprechend unterscheiden sich die Aufgaben der OE SPK in den Bezirken zum Teil erheblich. Eine Vergleichbarkeit der Personalausstattung kann darüber nicht hergestellt werden.“

Der Bezirk Treptow-Köpenick teilt als Vorbemerkung Folgendes mit:

„Der Prozess zum Aufbau der OE SPK wurde in den Bezirken zu unterschiedlichen Zeitpunkten gestartet. Im Bezirk Treptow-Köpenick wurde der Aufbau 2012 und damit als einer der ersten Bezirke begonnen. Dem entsprechend unterscheiden sich die Aufgaben der OE SPK in den Bezirken zum Teil erheblich. Eine Vergleichbarkeit der Personalausstattung kann darüber nicht hergestellt werden.“

Frage 1:

Wie viele Mitarbeiter (Angabe nach VZÄ) arbeiten je Bezirk in den Organisationseinheiten Sozialraumorientierte Planungscoordination? Bitte nach Besoldungsgruppen pro Bezirk aufschlüsseln.

Antwort zu 1:

Der Bezirk Mitte teilt dazu Folgendes mit:

„Die personelle Ausstattung der OE SPK variiert zwischen den Bezirken mit Blick auf die zu erfüllenden Aufgaben und bezirklichen Strukturen.

Die OE SPK in Mitte ist wie folgt ausgestattet: 1 Stelle A 13S, 3 Stellen E11, 1 Stelle E9b.“

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg teilt dazu Folgendes mit:

„Die OE SPK in Friedrichshain-Kreuzberg hat aktuell 10,5 VZÄ. In der OE SPK sind keine Beamt*innen tätig.“

Der Bezirk Pankow teilt dazu Folgendes mit:

„Stand 09/2025

1x VZÄ E12

6x VZÄ E11“

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf teilt dazu Folgendes mit:

„5 VZÄ in der OE SPK, davon eine beamtete Dienstkraft in der Besoldungsgruppe A10.“

Der Bezirk Spandau teilt dazu Folgendes mit:

„Die Aufgaben einer OE SPK werden in Spandau umfangreich in den Bereichen des Stadtentwicklungsamtes und der Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination (QPK) in Verbindung mit anderen Tätigkeiten wahrgenommen.

Im BzBm-Bereich ist aktuell nur das Thema der Bürgerbeteiligung als Teilaufgabe einer OE SPK verortet. Hierfür steht 1,0 VZÄ zur Verfügung.“

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf teilt dazu Folgendes mit:

„0,761 VZÄ E13

0,750 VZÄ E11

1,000 VZÄ E11

0,750 VZÄ E11

0,750 VZÄ E11“

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg teilt dazu Folgendes mit:

„2025 gibt es 12 VZÄ in der OE SPK, davon 2 Beamtenstellen: eine in der Besoldungsgruppe A9, die andere in der Besoldungsgruppe A13S.“

Der Bezirk Neukölln teilt dazu Folgendes mit:

„Aktueller Stand:

1,0 VZÄ EGr. E13

3,71 VZÄ EGr. E11“

Der Bezirk Treptow-Köpenick teilt dazu Folgendes mit:

„planmäßig 10 VZÄ in der OE SPK, davon:

1 beamtete Dienstkraft in der Besoldungsgruppe A10

2 beamtete Dienstkräfte in der Besoldungsgruppe A11“

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf teilt dazu Folgendes mit:

„Die personelle Ausstattung der OE SPK ist bezirksindividuell ausgestaltet und orientiert sich an den jeweils zu erfüllenden Aufgaben. Gemäß Handbuch zur Sozialraumorientierung ist damit sichergestellt, dass die Kernaufgaben - Leitung, Datenkoordination und Gebietskoordination - fachgerecht erfüllt werden können. Die OE SPK in Marzahn ist wie folgt aufgestellt:

VZÄ	Besoldungsgruppe
1	EG6
4	EG11
1	A11
1	A13S

Ergänzung:

Kapitel	Titel	Wertigkeit	Stellenvolumen in VZÄ	Besetzungsgrad in VZÄ
3308	42201	A13S	1,000	1,000
3308	42201	A11	1,000	1,000
3308	42801	E12	1,000	0,000
3308	42801	E11	5,000	3,863
3308	42801	E6	1,000	1,000
Summe			9,000	6,863

Basis Stellenplan 2025 mit Stellenbesetzungsstand zum 12.09.2025“

Der Bezirk Lichtenberg teilt dazu Folgendes mit:

„Wie viele Mitarbeiter (Angabe in VZÄ)“	Besoldungsgruppe / Vergütungsgruppe
1	E13
2	A11
6,68	E11
1	A10
0,81	E9B
<u>11,49“</u>	

Der Bezirk Reinickendorf teilt dazu Folgendes mit:

„1,0 VZÄ - BesGr. A12
3,725 VZÄ - EGr. 11“

Frage 2:

Wie hoch sind die Personalkosten je Bezirk?

Antwort zu 2:

Der Bezirk Mitte teilt dazu Folgendes mit:

„Das ‚echte Haushaltsbrutto‘ für das Personal der OE SPK betrug in 2024 rd. 340.352 €. Nach Durchschnittssatz belaufen sich die prognostizierten Kosten in 2025 auf rd. 406.390 €.“

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg teilt dazu Folgendes mit:

„Anteilige Personalkosten 2025 per 01.09.2025: 310.022,03 €“

Der Bezirk Pankow teilt dazu Folgendes mit:

„Die Personalausgaben 2024 für die OE SPK in Pankow betragen rd. 415.500 €.“

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf teilt dazu Folgendes mit:

„Haushaltsansatz 2025: 407.160 €“

Der Bezirk Spandau teilt dazu Folgendes mit:

„Die Personalkosten betragen rd. 76.900 €.“

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf teilt dazu Folgendes mit:

„Die Personalkosten betragen für 2025 insgesamt 347.474 €. Die Personalkosten wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen anhand der Durchschnittssätze 2025 der SenFin ermittelt.“

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg teilt dazu Folgendes mit:

„Der Haushaltsansatz 2025 beträgt 989.000 €.“

Der Bezirk Neukölln teilt dazu Folgendes mit:

„gemäß Senatsverwaltung für Finanzen / Durchschnittssätze 2024 und 2025 Tarif (E13, Jahresdurchschnittssatz 84.200 €) Tarif (E11, Jahresdurchschnittssatz 74.820 €) bei 3,71 VZÄ = rd. 277.000 €“

Der Bezirk Treptow-Köpenick teilt dazu Folgendes mit:

„Haushaltsansatz 2025: 584.000 €“

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf teilt dazu Folgendes mit:

„Die Personalkosten ergeben sich aus den jeweiligen Stellenplänen der Bezirke. Sie orientieren sich an den ausgewiesenen Besoldungs- und Entgeltgruppen und variieren je nach Erfahrungsstufen der Beschäftigten. Mit der Verankerung im Kapitel 3308 ist die Personalausstattung dauerhaft abgesichert. Eine exakte Bezifferung der tatsächlichen Kosten in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 ist auf dieser Grundlage nicht möglich und bedarf einer ergänzenden Zuarbeit durch die Serviceeinheiten Personal bzw. Finanzen.

Ansätze der Hauptgruppe 4 - Personalausgaben nach Titeln des Kapitels 3308:

Kapitel	Titel	Titelbezeichnung	Ist 2024 in €	Ist 2025* in €
3308	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	114.145,70	107.965,36
3308	42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	0	0
3308	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	149.419,21	180.603,17
3308	44100	Beihilfen für Dienstkräfte	7.055,06	5.651,01
Summe			270.620	294.220

*Stand 12.09.2025 (ProFiskal)

Ist-Personalkosten 2024: 270.620 €

Ist-Personalkosten 2025 (Stand August): 293.354 €“

Der Bezirk Lichtenberg teilt dazu Folgendes mit:

„Personalkosten:

780.054,48 € (2024)

530.160,70 € (bis 08/2025)“

Der Bezirk Reinickendorf teilt dazu Folgendes mit:

„Besoldung - A12, Jahresdurchschnittssatz 70.820 €

Tarif - E11, Jahresdurchschnittssatz bei 3,725 VZÄ = rd. 279.000 €“

Frage 3:

Wie hoch ist der Etat pro Bezirk in den Jahren 2024 und 2025?

Antwort zu 3:

Der Bezirk Mitte teilt dazu Folgendes mit:

„2024			
3308	54010	68.000 €	
3308	54079	1.300 €	
3308	68432	592.591 € mit Tarifmittel	gesamt = 661.891 €
		574.000 € ohne Tarifmittel	gesamt = 643.300 €
2025			
3308	54010	68.000 € (Verfügungsbeschränkung 30.000 €)	
3308	54079	1.300 €	
3308	68432	587.536 € mit Tarifmittel	gesamt = 626.836 €
		574.000 € ohne Tarifmittel	gesamt = 643.300 €

Personalmittelansätze:

OE	Kapitel	Titel	Ansätze 2024 (gerundet)	Ansätze 2025 (gerundet)
SPK	3308	41210	1.700 €	1.700 €
SPK	3308	42201	71.000 €	73.900 €
SPK	3308	42801	15.800 €	16.400 €
SPK	3308	44100	1.000 €	1.000 €“

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg teilt dazu Folgendes mit:

„Der Etat setzt sich zusammen aus bezirklichen Haushaltsmitteln und auftragsweiser Bewirtschaftung:

2024: 841.727 €

2025: 1.463.456,12 €

Darüber hinaus werden bei Bedarf weitere Landes- und Förderprogramme koordiniert.“

Der Bezirk Pankow teilt dazu Folgendes mit:

„Der Etat setzt sich zusammen aus bezirklichen Haushaltsmitteln und auftragsweiser Bewirtschaftung:

Haushaltsmittel 2024: 41.000 € auftragsweise Bewirtschaftung: 675.300 €

Haushaltsmittel 2025: 91.000 € auftragsweise Bewirtschaftung: 745.095 €

Darüber hinaus werden weitere Landes- und Förderprogramme koordiniert.“

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf teilt dazu Folgendes mit:

„Der Etat setzt sich zusammen aus bezirklichen Haushaltsmitteln und auftragsweiser Bewirtschaftung:

2024: 320.900,00 €

2025: 478.000,00 €

Darüber hinaus werden bei Bedarf und Anforderungen weitere Landes- und Förderprogramme koordiniert.“

Der Bezirk Spandau teilt dazu Folgendes mit:

„Der Etat für die zentrale Wahrnehmung von Aufgaben der OE SPK entspricht den Sachmittelansätzen im Kapitel 3308 und liegt bei insges. 4.000 €.“

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf teilt dazu Folgendes mit:

„2024: 8.500 €

2025: 9.000 €“

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg teilt dazu Folgendes mit:

„Der Etat (ohne Personal) setzt sich zusammen aus bezirklichen Haushaltsmitteln und auftragsweiser Bewirtschaftung:

Ist 2024: 1.798.609 €

Ansatz 2025: 1.541.658 €

Darüber hinaus werden bei Bedarf weitere Landes- und Förderprogramme koordiniert.“

Der Bezirk Neukölln teilt dazu Folgendes mit:

„Die OE SPK verfügt über ein eigenes Budget, das im Doppelhaushalt 2024/2025 im Kapitel 3308 ausgewiesen ist. Dieses Kapitel umfasst sowohl Personal- als auch Sachmittel und dient der Umsetzung der Stadtteilkoordination, der Fortschreibung der Bezirksregionenprofile und der ämterübergreifenden Koordination.

Zu berücksichtigen ist, dass sich die OE SPK das Kapitel 3308 mit der Stabsstelle für Dialog und Zukunft teilt. Eine eindeutige Trennung des Gesamtansatzes nach Bereichen ist daher nicht möglich.

Von dem im Kapitel veranschlagten Ansatz entfallen im Jahr 2024 insgesamt 157.500 € und im Jahr 2025 insgesamt 240.000 € auf die Finanzierung der Stadtteilkoordination in den Bezirksregionen Schillerpromenade, Neuköllner Mitte/Zentrum, Reuterstraße und Gropiusstadt Ost.“

Der Bezirk Treptow-Köpenick teilt dazu Folgendes mit:

„Der Etat setzt sich zusammen aus bezirklichen Haushaltsmitteln und auftragsweiser Bewirtschaftung:

Kapitel 3308

2024: 692.800 € + 2.141.350 € aus auftragsweiser Bewirtschaftung

2025: 694.200 € + 1.077.000 € aus auftragsweiser Bewirtschaftung

Darüber hinaus werden bei Bedarf weitere Landes- und Förderprogramme koordiniert.“

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf teilt dazu Folgendes mit:

„Die OE SPK verfügt über ein eigenes Budget, das im Doppelhaushalt 2024/2025 im Kapitel 3308 ausgewiesen ist. Dieses umfasst sowohl Personal- als auch Sachmittel und ermöglicht die Umsetzung von Beteiligungsprozessen, Stadtteilkoordination, die Fortschreibung der Bezirksregionenprofile, die Koordination ämterübergreifender Vorhaben sowie die Pflege und Nutzung der Datenbasis auf Ebene der ‚Lebensweltlich orientierten Räume‘ (LOR).

Jahr	Gesamtbudget
2024	733.300 €
2025	834.800 €

Davon der Anteil Personalausgaben der Hgr. 4. in der Summe und nach Titel aufgliedert:

Jahr	Gesamtbudget
2024	523.300 €
2025	541.400 €

Kapitel	Titel	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €
3308	42201	76.300	79.400
3308	42701	12.000	12.000
3308	42801	434.000	449.000
3308	44100	1.000	1.000
Summe		523.300	541.400“

Der Bezirk Lichtenberg teilt dazu Folgendes mit:

„Im Bezirk Lichtenberg ist die OE SPK entsprechend der Ansätze gem. Haushaltsplan 2024/2025, Kapitel 3308 ausgestattet, die auch Mittel für die Förderung der bezirklichen Freiwilligenagentur ‚Oskar‘ beinhalten.

Ansatz 2024: 1.181.400 €

Ansatz 2025: 1.073.900 €

Die OE begleitet Programmförderungen des Bundes sowie auch Förderprogramme von Senatsverwaltungen in Bezug auf Quartiersentwicklung und Bürgerbeteiligung. Sie fördert und steuert im Bezirk verschiedene Projekte mit Gemeinwesensbezug (Stadtteilkoordinationen, Soziale Treffpunkte, Mehrgenerationenhaus), die aus haushaltstechnischen Gründen überwiegend in Kapitel 3910, Titel 68447 veranschlagt sind.“

Der Bezirk Reinickendorf verweist auf den Haushaltsplan 2024/2025, Kapitel 3308.

Frage 4:

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert die Einrichtung der OE SPK in den Bezirken?

Frage 5:

Ergibt sich aus dieser Grundlage eine Verpflichtung zur Einrichtung einer solchen Organisationseinheit?

Frage 6:

Ergibt sich aus dieser auch die Grundlage für die Zuständigkeiten, für die Zuordnung zu einem bestimmten Dezernat und der Rahmen der Personalausstattung der OE SPK?

Antwort zu 4 - 6:

Die Einrichtung der Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK) beruht auf dem Achten Gesetz zur Änderung des Bezirksverwaltungsgesetzes vom 22. Oktober 2008 (GVBl. Nr. 27/2008). Mit diesem Gesetz wurde die verbindliche Einrichtung einer OE SPK in allen Bezirksämtern beschlossen.

Die Zuordnung der OE SPK zum Geschäftsbereich der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters ergibt sich aus dem Bezirksverwaltungsgesetz (§ 37 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. Anlage BezVwG). Aus dem Bezirksverwaltungsgesetz ergibt sich kein Rahmen der Personalausstattung der OE SPK.

Die Zuständigkeiten sowie die Rolle der OE SPK als organisatorische Struktur, die die ämterübergreifende Zusammenarbeit in den Bezirken sichert, ergeben sich aus dem Handbuch zur Sozialraumorientierung (Senatsbeschluss vom 24. November 2009).

Berlin, den 22.09.2025

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen